

PROBENEINSENDUNG NUR NACH TELEFONISCHER RÜCKSPRACHE

Konsiliarlabor für Anthrax und Konsiliarlabor für Tularämie
Zentrum für Biologische Gefahren und Spezielle Pathogene (ZBS)

ROBERT KOCH INSTITUT



Versandanschrift

Robert Koch Institut
FG ZBS 2 "Hochpathogene mikrobielle Erreger"
Bereich Diagnostik
Seestr. 10
13353 Berlin

Prof. Dr. Roland Grunow, GrunowR@rki.de

Telefon/Fax: +49 (0)30 18754 -2100/ -2110



Begleitschein zur Einsendung von Probenmaterial & Bakterienstämmen



Wichtig: Die Untersuchung erfolgt nur nach telefonischer Rücksprache! Die Proben sollten möglichst mit einem Kurierdienst und nicht zum Wochenende verschickt werden. In sehr dringenden Fällen kann eine Untersuchung nach Absprache auch außerhalb der regulären Dienstzeiten erfolgen. Unser Notfalldienst ist telefonisch (Tel.: 030/18754-0) 24 Stunden, 7 Tage in der Woche (24/7) erreichbar.

1. Angaben des Einsenders

Name	Unterschrift	Datum	
Telefon	Fax für Berichtübermittlung	E-Mail	
Institution/ Abteilung	Straße Nr.	PLZ	Ort

2. Angaben zur Patientenidentifikation (vorzugsweise anonymisiert, sofern kein Verdacht auf eine namentlich meldepflichtige Erkrankung besteht)

Auftrags-/Labornummer	ggf. Name, Vorname	Geschlecht	Geburtsjahr
		Weiblich Männlich	

Um unserer Meldepflicht nach § 7 IfSG im Falle des Nachweises einer meldepflichtigen Krankheit nachkommen zu können, bitten wir um Angabe des zuständigen Gesundheitsamtes.

Gesundheitsamt, Ort	Telefon	Fax	E-Mail
---------------------	---------	-----	--------

3. Anamnese

am: Behandlungsbeginn	am: Krankheitsbeginn	Verdachtsdiagnose
-----------------------	----------------------	-------------------

Leitsymptome

- Antibiose, und zwar welche Wann:
- Immunsuppression
- Tierkontakte, und zwar:
- Reisen, und zwar:
- Sonstige, und zwar:

PROBENEINSENDUNG NUR NACH TELEFONISCHER RÜCKSPRACHE

Differentialdiagnostische Hinweise können unter Anwendung der MALDI-TOF Massenspektrometrie ermittelt werden.

Die Methoden stellen überwiegend In-house Tests dar. Ausgewählte Diagnostika für hochpathogene Bakterien sind nach DIN EN ISO 15189 und 17025 akkreditiert. Es werden überwiegend klinische Proben untersucht. Die Analyse anderer Proben, insbesondere aus der Umwelt ist möglich; solche Proben erfordern eine gesonderte Absprache. Für den Auftraggeber wird ein Bericht erstellt.

Weitere Kontakte (s.a. Kopfzeile): Sekretariat 030 18754-2101
Dr. S. Klee / Dr. D. Jacob -2934
KleeS@rki.de / JacobD@rki.de

Zur Absicherung eines negativen Befundes führt das RKI ggf. ausgewählte ergänzende Untersuchungen durch, aus denen sich Hinweise auf andere Infektionen mit ähnlicher Symptomatik ergeben können. Kosten für den Einsender entstehen hierdurch nicht.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese konsolidierenden Untersuchungen die ärztlich indizierten differentialdiagnostischen Untersuchungen durch das im Rahmen der üblichen Patientenversorgung eingebundene klinisch-mikrobiologische Labor nicht ersetzen.

Hinweise zum Probenversand

Probe	Versandmaterial
Serum, Plasma, (Vollblut) (mind. 200 µl)	Standard Serumröhrchen oder Vollblutröhrchen (vorzugsweise abzentrifugiertes Serum). Blutröhrchen mit Antikoagulanzen (z. B. EDTA), vorzugsweise abzentrifugiertes Plasma
Abstrich/Wundabstrich (mind. 1 Tupfer)	Tupfer in Transportröhrchen mit halbfestem Transportmedium (vorzugsweise Amies-Medium)
Organmaterial (mind. 0,1-0,5 g)	Transportröhrchen oder –gefäß mit Transportmedium (isotonische NaCl oder PBS, Amies-Medium)
Blutkultur (mind. 2 ml) bzw. Blutkultur-Flasche (BD-System)	Steril abgenommene Blutkultur mit nachgewiesenem Wachstum oder beimpfte Blutkultur-Flasche (Becton-Dickinson-System) nach Absprache
Bakterienkultur (mind. 1 Tupfer/Öse)	Tupfer in Transportröhrchen mit halbfestem Transportmedium (vorzugsweise Amies-Medium)
Weitere Sekrete und Körperflüssigkeiten (mind. 100 µl)	Transportröhrchen, steril ohne Zusätze oder in Blutkulturflaschen steril abgenommen
Umweltproben	asserviert in geeigneten Probengefäßen, RT oder gekühlt, nach Absprache; 50-100 g oder 50-100 ml
Weitere Proben (auch tierische Proben)	nach Absprache

Ein gekühlter Versand ist nur bei Organ- und Gewebeproben erforderlich, alle anderen Proben können bei Raumtemperatur versendet werden, sofern die üblichen Transportzeiten nicht deutlich überschritten werden. Einsendungen an das ZBS 2 müssen gemäß den Bestimmungen zum Versand von medizinischem Untersuchungsmaterial verschickt werden, das bedeutet vorzugsweise in dreifacher Verpackung nach der Verpackungsvorschrift P650 (siehe Bestimmungen zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe, www.rki.de/probentransport).

Die Proben sollten möglichst mit einem Kurierdienst und nicht zum Wochenende verschickt werden. Die für den Transport beauftragte Firma sollte ein Qualitätssicherungssystem nachweisen können. Verpackung und Transportbedingungen von Umweltproben sind von der jeweiligen Risikobewertung des einzelnen Einsenders abhängig. Es muss zumindest eine sichere Verpackung gewährleistet sein, die ein Freisetzen des Materials unter üblichen Transportbedingungen verhindert.